

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
August 2017

KARWENDELMARSCH - die Legende SIE lebt
Informationen sind auf Seite 5 zu lesen



Gold für Bogensportclub

Bei der Tiroler Meisterschaft im Feldbogenschießen am 01. Juli in Scharnitz konnte sich der Bogensportclub Achensee gleich 5 Tiroler Meister Titel sichern.

Alles Wissenswerte ist auf Seite 4 zu lesen.

Meistertitel - SV Achenkirch

Große Freude herrscht beim SV Achenkirch. Mit dem Sieg über SU Schlitters-Bruck-Strass schaffte die Kampfmannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga.

Der genaue Bericht ist auf Seite 9 zu finden.

CHILL & JUMP #ACHENSEE

Am 11. August findet an der Aussichtsplattform in Pertisau wieder die spektakuläre Cliff Diving Show rund um den Red Bull Cliff Diver Alain Kohl statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Alle Infos auf Seite 5.

Achensee Cup in der Surprise-Klasse

Gemeinsam mit 5 Streamlines starteten am Wochenende 24. und 25. Juni 10 Surprise-Segler zur Schwerpunktregatta Achensee Cup

Samstags zeigte sich der Achensee von seiner besten Seite. Starker Nordwind mit über 4 bft und Spitzen bis 5 bft erlaubten tolle Wettfahrten unter der Leitung von Siegi Schwarz, Karl Schröter & Herbert Schröter, nach denen Kobinger Stefan (auf Stephanie) und Dietl Florian (auf Tourbillon) punktgleich mit je zwei Siegen und 4 Zählern (nach 1 Streicher) in Führung lagen. Am Sonntag herrschte lange Zeit Flaute und Regen, bevor buchstäblich in letzter Sekunde (um 15 Uhr war letzte Startmöglichkeit) um 14.30 Uhr doch das Follow-Me Signal gesetzt werden konnte. Mit einem Photofinish auf der letzten Halbwindline, wo er die C'est la vie von Bernhard Budik noch einholen konnte, sicherte sich Flo Dietl den Gesamtsieg.

Rang zwei ging an Stefan Kobinger vor Bernhard Budik.



v.l.n.r. - Josef Ascher, Wettfahrtsleiter Siegi Schwarz Crew Stephanie mit Joe Fankhauser, Jürgen Maurer, Andreas Sammer, Julian Naschberger, Steuermann Stefan Kobinger; Crew Tourbillon mit Jürgen Hinteregger, Steuermann Flo Dietl, Willi Dietl und Scarlett Baumann; Crew C'est la vie mit Steuermann Bernhard Budik, Matthias Hütter, Roland Budik und Christoph Sartori

Im Rahmen der Siegerehrung wurde Friedl Schwaiger von Schwaigernautik, der vor genau 30 Jahren die Surprise auf einer Messe in Paris für Österreich "entdeckt" und nun über Jahrzehnte als Generalimporteur für die Entstehung der Klasse in Österreich gesorgt hat, mit der Ehren-

mitgliedschaft der Aspro Surprise Österreich ausgezeichnet. Friedl berichtete, dass er die ersten Regatten noch mit Yardstick 114 bewertet wurde, ehe - nicht zuletzt durch seine Leistungen - der Yardstick für dieses Boot erst auf 103, und dann später auf 98 gesenkt wurde.



Infotag der Feuerwehren des Abschnitts Achental

Am Mittwoch den 5. Juli veranstaltete die Feuerwehrjugend Achenkirch, Eben am Achensee & Pertisau gemeinsam einen Infotag für die Neue Mittelschule Achensee. Am Vormittag hieß es für die knapp 100 Schüler mit ihren Lehrkräften „keine Schule“, sondern ab zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Eben am Achensee. Dort warteten

auch schon die Feuerwehrmänner- und Frauen mit deren Jugendmitgliedern auf die zahlreichen Gäste. In verschiedensten Übungen und Vorführungen konnten die Schüler eindrucksvoll den Aufgabenbereich der Feuerwehr kennen lernen und selbst anpacken. So konnte manches Feuerwehrmitglied für die Zukunft gefunden werden.



Auszeichnung für die Verwendung regionaler Produkte



Vom Land Tirol ausgezeichnet wurden kürzlich die SeneCura Sozialzentren Achensee, Kirchberg in Tirol und Ötztal für die Verwendung regionaler Lebensmittel. Josef Geisler, Landeshauptmann-Stellvertreter und Obmann der Agrarmarketing Tirol, gratulierte zu diesem Erfolg und überreichte im feierlichen Rahmen die Auszeichnung, welche Küchenleiter Thomas Heigl und Hausleiterin Romana Pockstaller für die beiden Häuser am Achensee entgegen nehmen durften.

Minilager in Brandenburg



Von 16. bis 18. Juni sind einige Ministranten vom ganzen Seelsorgeraum Achental in die Naturerlebnisschule nach Brandenburg gefahren. Es waren zehn Personen aus Pertisau, neun Personen aus Maurach und zwei Personen aus Achenkirch. Wir haben viele Aktionen erlebt wie z. B. Flying Fox, Schatzsuche uvm. Dieses Lager hat die Gemeinschaft unter den MINIS gestärkt! Die Minis und die Begleiter bedanken sich bei allen Pfarreien für die finanzielle Unterstützung! Die Pertisauer Minis möchten sich noch für die Spende von der Sparkasse Maurach bedanken!

Tornado fegt über den Achensee

Am 02. Juli wurde vor der wunderbaren Kulisse von Pertisau die dritte Regatta zum Blauen Band vom Achensee 2017, die Karwendeltrophäe, ausgetragen. Die Regattaserie zum Blauen Band vom Achensee beinhaltet jährlich 6 Regatten, die reihum in den Clubs rund um den Achensee veranstaltet werden. Alle Regatten zum Blauen Band finden mit Yardstickbewertung statt, um allen Interessierten Seglern, von der Jolle bis zum Katamaran, die Teilnahme zu ermöglichen.

Trotz dem für Sonntag andauernd gemeldeten Regen fanden sich die Steuerleute von 19 höchst unterschiedlichen Booten zur Steuernantsbesprechung vor der Post am See in Pertisau ein, darunter drei spektakulär rasante Tornados aus der bisher wohl schnellsten Katamaranklasse (sieht man vom Americas Cup ab), die von 1976 bis 2008 sogar bei Olympia gestartet ist. Das Wetter zeigte sich gnädig mit den Aktiven und verschonte die Teilnehmer während der Regatta vor zu viel Nässe. Der gleichmäßige Wind sorgte für optimale Bedingungen auf dem leicht halbwindlastigen Kurs. Nach nur 51 Minuten erreichte der

erste der Tornados nach knapp 14 gesegelten Kilometern das Ziel, was auch den Gesamtsieg für Steuermann Norbert Sailer und seinen Vorschoter Anton Plattner bedeutete. Norbert Sailer und Anton Plattner wurden dafür auch mit dem Spezialpreis der Karwendeltrophäe, einem geschnitzten Steinbock, geehrt, der, wie die Sieger scherzhaft anmerkten, nun wohl in die bereits ersegelte Herde der mehrfachen Karwendeltrophäen-Sieger integriert werden müsste. Rang zwei belegte mit nur sechseinhalb Minuten Rückstand (berechneter Zeit) der Lokalmatador und Sieger des bBvA 2015 und 2016, Stephan Kobinger, und seine Crew auf der Surprise Stefanie, der damit seine Führung in der Zwischenwertung des BBvA 2017 ausbauen konnte. Über Rang freute sich die Crew einer UFO 22, gesteuert von Gerhard Proksch. Als nächster Bewerb zum BBvA 2017 findet Ende August die Langstreckenregatta statt. Ein kurzer Überblick: Die Yardstick-Wertung ist in etwa vergleichbar mit dem Handicap beim Golf: langsamere Boote haben einen Yardstick über 100, d.h. die Zeit, die berechnet wird,

Optimisten und 420-er SeglerInnen trotzten dem Regen

Tiroler Nachwuchs-SeglerInnen segelten auf dem Achensee



Gut 80 Kinder & Jugendliche aus ganz Österreich und Deutschland haben am Achensee zwei Tage lang dem Regen getrotzt und nach fünf Wettfahrten die Sieger gekrönt.

Trotz beinahe Dauerregens war auf die Windsicherheit des Achensees Verlass. Bei den Optimisten ging der Sieg ganz klar nach Oberösterreich, der junge Paul Clodi (ATU 216) vom SCT gewann alle fünf Wettfahrten! Beste Tirolerin war Johanna Schmid (ATU 1080) vom SCTWV Achensee mit Platz acht.

Bei den 420ern ging es etwas knapper zur Sache, schlussendlich konnte sich Österreichs 420er Team Nr.1, der Tiroler Yannis Saje mit Vorschoter Lukas Haberl (ATU 56014) über den Siegerpokal freuen.

wird gegenüber der gesegelten Zeit verkürzt. Schnellere Boote haben einen Yardstick unter 100, d.h. die tatsächlich gesegelte Zeit wird für die Vergleichsberechnung nach oben korrigiert. Zum Vergleich: Der 49er, eine weit bekannte Olympische Klasse, ist in Österreich mit einem

Yardstick von 78 eingestuft. Der Tornado ist mit 69 also rund 10% „schneller“ eingestuft und wird in Österreich eigentlich nur mehr von der foilenden „Moth“ (zu deutsch: Motte, ein Einhandboot, das wie die Katamarane beim Americas Cup über dem Wasser schwebt) abgehängt.

Für unsere Küche des SeneCura Haus St. Notburga in Eben am Achensee suchen wir eine

Küchenhilfe (m/w) - Teilzeit

mit guten Kochkenntnissen zur Unterstützung bei der Speisenproduktion, bei der Essensausgabe, in der Abwasch und bei allgemeinen Aufräum und Reinigungsarbeiten. Berufserfahrung im Küchenbereich sowie gute Deutschkenntnisse erwünscht.

Teilzeit 32 Std/Woche, 5-Tage Woche, Arbeitszeit nach Absprache, auch Wochenenddienste.

Bruttomonatslohn EUR 1.200, eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an eben@sv-group.at, telefonische Anfragen unter der Tel. 05246/2105827 bei Herrn Heigl.

Jugendbewerb Rotes Kreuz

Seit letztem Jahr gibt es eine Jugendgruppe für Kinder im Alter zwischen 12 und 17 Jahren in der Ortsstelle Achensee des Roten Kreuzes. Insgesamt 18 Jugendliche treffen sich dabei einmal wöchentlich, um gemeinsam Erste Hilfe zu erlernen und das Gelernte dann in die Praxis umzusetzen. Der jährliche Höhepunkt der Jugendgruppe ist stets der Landesjugendbewerb, welcher heuer am 01. Juli in Innsbruck stattfand. Dort gab es Einiges zu erleben: Nach der Anreise am Freitag konnten die Jugendlichen ihre Schlafplätze beziehen und bereits erste Kontakte mit den mehr als 400 Mitstreitern aus ganz Tirol knüpfen. Am Samstag war es dann soweit: Die Bewerbungsgruppe Achensee, die aus sieben Jugendlichen besteht, durfte die erlernten Kenntnisse bei den Bewerbungsstationen unter Beweis stellen. Begutachtet von Erste Hilfe Ausbildern des Landesverbandes Tirol, konnten unsere Teilnehmer überzeugen. Bei der Siegerehrung wurde es dann besonders spannend. Noch nie zuvor war eine Jugendgruppe vom Achensee bei einem Landesjugendbewerb mit dabei. Alle Dämme brachen, als verkündet wurde, dass unsere Bewerbungsgruppe den hervorragenden 3. Platz erreichen konnte. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Eltern und der Bezirksstelle Schwaz für die tatkräftige Unterstützung in den letzten Monaten bedanken. Nur mit dieser Hilfe war es möglich, eine Jugendgruppe am Achensee zu gründen und erfolgreich auf den Landesjugendbewerb zu schicken. Auch im kommenden Schuljahr werden wir wie-

5 mal Gold für den Bogensportclub Achensee

Das Feldbogenschießen stellt im Bogensport eine besondere Herausforderung dar, da hier nicht auf einem Platz sondern im Gelände geschossen wird. Die bergauf und bergab Schüsse auf unbekannte Entfernungen stellen die Schützen immer wieder vor neue Aufgaben die sie bestmöglich lösen müssen. Bei der Tiroler Meisterschaft im Feldbogenschießen am 1.7.2017 in Scharnitz konnte sich der Bogensportclub Achensee gleich 5 Tiroler Meister Titel sichern und alle relevanten Blankbogenklassen für sich entscheiden.

Tiroler Meisterin Allg. Kl. Com/w - Silvia Barckholt
Tiroler Landesmeister Meister Allg. Kl. BB/m - Daniel Somweber

Tiroler Meisterin Allg. Kl. BB/w – Lechner Christina
Tiroler Meister Schüler männlich – Winkler Sandro
Tiroler Meisterin Schüler weiblich – Lechner Jaqueline
Bronze Allg. Kl. BB/m – Daxer Georg

Besonders freut uns die Top Leistung unserer Nachwuchsschützen die in der Schülerklasse starten und gleich beide Meister Titel holen konnten. Wir gratulieren unseren Top Schützen und auch den anderen Gewinnern dieser Tiroler Landesmeisterschaft Herzlich und möchten uns auch bei unseren Sponsoren: Erlebnishotel Sonnalp, Tiroler Steinöl, Raika Eben-Pertisau, ELEMENTS „Bad, Heizung, Energie“ und Maschinenbau Stock bedanken.



Siegerehrung Landesjugendbewerb 2017, 3. Platz für die Jugendgruppe Achensee in Bronze 1 v.l. Wusel (Maskottchen), Carmen, Ira, Silja, Rebecca, Mara, Laetitia, Adina, Alfons Haider

der in die NMS Achensee kommen und die Arbeit des Roten Kreuzes vorstellen. Dabei wird es dann möglich sein, sich für die Jugendgruppe Achensee anzumelden. Alle Informationen dazu findet man auch unter www.roteskreuz-schwaz.at im Bereich Jugend oder auf unseren Social-Media-Kanälen. Wir sind sowohl auf Facebook (Jugendgruppe Achensee), und auf Instagram (@jugendgruppeachensee) zu finden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Reinigungskraft für ca. 15 Wochenstunden

Zur Verstärkung unseres Teams im Wohn- und Pflegeheim Haus am Annakirchl suchen wir ab Anfang September eine/n Mitarbeiter/in für die Reinigung.

Wir bieten fixe Arbeitszeiten (nur vormittags), angenehmes Betriebsklima und eine Entlohnung von EUR 8,54 pro Stunde (zzgl. Zulagen für Sonn- und Feiertagsdienste)

Bewerbungen bitte an:
SeneCura Sozialzentrum Achensee gemn. GmbH
Haus am Annakirchl - z.H. Hausleitung
6215 Achenkirch 393a



Euro-Challenge mit hohen Ansprüchen

Mitte Juli trafen sich die Klassenvereinigung der Monas-Segler beim Yachtclub Achenkirch zur diesjährigen Euro-Challenge. Vor genau 20 Jahren wurde der Yachtclub Achenkirch erstmalig mit der Aufgabe der Euro-Challenge konfrontiert, und so setzte man sich zum Jubiläum auch selbst hohe Ansprüche, die aber, nicht zuletzt auch aufgrund der dankenswerten Unterstützung zahlreicher Sponsoren, allesamt erfüllt wurden.

Die erste der insgesamt 5 Wettfahrten wurde am Samstag noch bei etwas spärlichem Nordwind gestartet, doch der Wind frischte rasch auf und erlaubte weitere drei,

über die volle Distanz gesegelte, Wettfahrten am ersten Regattatag. Der derzeit auch in der Regattarangliste führende Bernd Reinarz auf GER 355 konnte drei Wettfahrten für sich entscheiden, in der vierten Wettfahrt krönte sich Uwe Wenzel, der als Ersatz für die verletzungsbedingt ausgefallene „Grand Dame“ der Monas-Klasse, Christiane Thömmes mit deren Boot an den Start ging, zum Sieger.

Kurz nach Mittag erschien der Nordwind verlässlich genug, um die letzte Wettfahrt zu starten, bei der nach knapp 60 Minuten Herbert Schröter vom Yachtclub Achenkirch als Erster durchs Ziel ging. Im

Endklassement stand somit Bernd Reinarz auf GER 355 „Troubardix“ mit nur 5 Zählern aus fünf Races als Sieger fest, der seinen Vorsprung in der Regattarangliste der Monas-Segler 2017 damit ausbauen konnte.

Zweiter (wie auch in der Regattarangliste) wurde Gerhard Pegel auf GER 503 mit neun Zählern, gefolgt von Uwe Wenzel auf GER 362, der das geliehene Boot eindrucksvoll in Szene zu setzen wusste. Der viertplatzierte Andy Koch (GER504) konnte am letzten Race aufgrund eines Lecks als Folge eines bedauerlichen Unfalls in der Vorstartphase leider nicht mehr teilnehmen. Bestplat-

zierter Österreicher wurde Herbert Schröter auf „Diggi“ (AUT186) vom YKA, der sich mit dem Sieg im letzten Race noch auf Rang 5 verbessern konnte.



Herbert Schröter auf „Diggi“

SCTW Achensee geht als punktgleicher Verfolger zur Heimregatta von 04. bis 06. August am Achensee

Zwar punktgleich mit den Vorarlbergern, aber mit einem Wettfahrtsieg weniger am Konto, landeten die Tiroler auf Platz fünf und mussten damit die Tabellenführung an den Burgenländischen Yacht Club abtreten. Für die nächste Regatta an ihrem Heimatrevier am 04.-06. Aug. 2017 gibt sich Michael Meister hoffnungsvoll aber auch zurückhaltend: „Die Regatten haben bestätigt, dass man über die gesamte Saison konstant bleiben muss. Bis auf zwei Fehler sind wir enorm zufrieden mit der Leistung auf dem Neusiedlersee. Den Achensee kennen sämtliche Segler gut aus diversen Jugendklassen, insofern sehe ich hier nur bedingt einen Vorteil für uns. Wie schon vergangenes Jahr ist es auch heuer wieder enorm knapp, Kleinigkeiten entscheiden in den Wettfahrten. Auch wenn wir die Tabellenführung abgeben mussten, liegen wir gerade einmal einen Punkt hinter dem Burgenländischen Yacht Club. Diesen gilt es in den beiden ausstehenden Regatten, besonders bei der Heimregatta auf dem Achensee wieder gut zu machen.“ Natürlich ist auch für die Zuschauer die Spannung live mitzuerleben, denn gesegelt wird in Ufernähe. Optimal für Zuschauer und Fans.



Tourismusverband Achensee

Chill & Jump #achensee

Freitag 11. August in Pertisau



Eine spektakuläre Cliff Diving Show rund um Red Bull Cliff Diver Alain Kohl und akrobatische Einlagen von den Freerunnern der 4 Elements Academy aus Tirol rücken die neue Seeuferpromenade und die Aussichtsplattform in Pertisau in den Mittelpunkt. Für Verköstigung sorgen die Jungen Achenseer!

Programm: 18.00 Uhr - Veranstaltungsbeginn mit chilligem Sound; **19.00 Uhr** - Cliff Divers & Freerunner der 4 Elements Academy liefern eine spektakuläre Show. **21.00 Uhr** - Nightshow der Cliff Divers mit spektakulärem Finaljump & Freerunner. Eintritt frei! Chill & Jump findet nur bei schönem Wetter statt.

Karwendelmarsch am 26. August



Achtung, fertig, los! Zum neunten Mal findet heuer der Karwendelmarsch statt. 2.500 Wanderer und Läufer durchqueren die atemberaubende Landschaft von Scharnitz nach Pertisau und erleben dabei – nebst den gewaltigen Anstrengungen – das Wunder Karwendel. Auf 52 bzw. 35 Kilometern den spätsommerlichen Naturpark Karwendel intensiv erleben – dafür begeistern sich Jahr für Jahr tausende Menschen aus aller Welt. Um einen der begehrten 2.500 Startplätze zu erhalten, entscheiden sich die treuen Karwendelmarsch-Fans inzwischen praktisch schon im Winter für „Ihr“ Event. 2.500 Startplätze sind bereits vergeben und somit ist der Event bereits ausgebucht.

Start ist am **Samstag, 26. August 2017** um 06.00 Uhr morgens in Scharnitz. Ab 10.00 Uhr werden die ersten Läufer und anschließend Wanderer im Ziel erwartet – sie und die Veranstalter freuen sich über viele Zuschauer und Besucher.



Highlights im Kindergartenjahr

Wieder ging ein ereignisreiches Kindergartenjahr zu Ende und wie jedes Jahr gab es zum Schluss einiges an Spaß und Aktivitäten. Gemeinsam mit der Sportunion ermöglichte uns der TC Raiffeisen Achenkirch Tennis Schnupperstunden. Das Wetter spielte mit und Tennisleh-

rer Alex verstand es sehr gut den Kindern die Freude am Ballsport zu vermitteln. Auch der Spaß kam nicht zu kurz und so manches Tennistalent kam zum Vorschein. Schon zur Tradition geworden sind die Besuche von der Puppenbühne Zappelfetz und des Zauberers Bossi. Auch

heuer begeisterten die Auführungen und so manch Einer machte große Augen bei den Zaubertricks. Natürlich nutzten wir das prächtige Juniwetter für einige Ausflüge – das Highlight war mit Sicherheit der Besuch des neuen Spielplatzes in Münster. Keine Minute herrschte

Langeweile und am Ende des Ausfluges waren sich die Kinder einig „Da müssen wir wieder einmal hin“. Zum Abschluss fuhren wir dann noch mit den künftigen Erstklasslern zum neuen Spielschatz in der Eng – auch dieser neu eröffnete Spielplatz löste Begeisterungsrufe aus.



Die Gemeinde gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtskindern bzw. Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Das goldene Jubelpaar Familie Brezina mit Bgm. Karl Moser



Bgm. Karl Moser mit dem Geburtskind Maria Haberl (70 J.)



Bgm. Karl Moser mit der Jubilarin Rosa Kobinger (85 J.)



Unsere Frau Altbürgermeister Anna Moser (70 J.) mit Bgm. Karl Moser



Das Geburtskind Anna Pockstaller (70 J.) mit Bgm. Karl Moser



Bgm. Karl Moser und Erika Rachbauer zu ihrem 94. Wiegenfeste



Die Goldenen und das Diamantene Hochzeitspaar vom Frühjahr 2017 mit Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Wolfgang Löderle und Bgm. Karl Moser

Aus dem Gemeinderat

Volksmusik- und Tanzverein bzw. Singgemeinschaft – Räumlichkeiten Hellhaus

Aufgrund der Auflösung des Volksmusik- und Tanzvereins bittet die Singgemeinschaft um Überlassung des „Vereinslokals“ im Hellhaus. Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Räumlichkeiten, zu den bisherigen Bedingungen, zu.

Örtliches Raumordnungskonzept – Antrag auf Fristverlängerung

Da die Arbeiten für die Überarbeitung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes leider noch nicht zur Gänze abgeschlossen werden konnten, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass um Erstreckung dieser Frist bis zum Juni 2018 angesucht werden soll. Die Unterlagen liegen derzeit bei der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Wasserbau- sowie der Straßenbauverwaltung zur Abgabe einer Stellungnahme. Auch von Seiten der Naturschutzbehörde ist noch eine abschließende Begutachten ausständig. Wir möchten uns bei allen von diesem Verfahren Betroffenen für die langen Verzögerungen entschuldigen.

Jungbürgerfeier 2017

Der Dorflebenausschuss unter Miteinbeziehung der Jungbürger hat vereinbart, am 30. September d.J. eine Feier zu veranstalten. Der Ablauf sieht einen Festakt mit Gottesdienst und anschließendem offiziellen Teil in der Mehrzweckhalle vor. Die Jungbürger sollen als „Ge-

schenk“ die Wahl zwischen der Chronik Achenkirch oder einen „Einkaufsgutschein“ im Wert von EUR 40,00 haben. Essen und Ausklang des Abends findet im Hotel Scholastika statt.

Dienstbarkeitsvertrag Rainer Hildegard und Mitbesitzer

Im Zuge des Vertrages mit Wilhelm Kronberger konnte vom „alten Gemeinderat“ auch eine Lösung für die Zufahrt zum Grundstück Hildegard Rainer und Mitbesitzer gefunden werden. Auch dieser nunmehr vorliegende Dienstbarkeitsvertrag wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dienstbarkeits- und Tauschvertrag Kronberger Wilhelm

Mit Wilhelm Kronberger konnte bereits vom „alten Gemeinderat“ eine Einigung hinsichtlich eines Grundtausches ausgehandelt werden. Die nunmehr vorliegende Vermessung sowie der Vertragsentwurf wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Somit ist auch für die Zukunft eine perfekte Loipenföhrung bei dieser Engstelle möglich.

Förderrichtlinien Ankauf Elektrofahräder

Der jährliche Förderbetrag für Elektrofahräder in Höhe von EUR 3.000 wurde dieses Jahr schon erreicht. Dahingehend wurde einstimmig beschlossen, dass der bereits erreichte Betrag im Jahr 2017 entsprechend der noch vorgelegten Rechnungen überschritten werden kann.

Achentaler Almtag auf der Koglalm am Seekar

Am Sonntag den 20. August, laden die Achenkircher Bäuerinnen zu ihrem diesjährigen Almtag auf die Koglalm am Seekar ein. Pater Regino OSB feiert mit der Bläsergruppe der BMK Achenkirch und allen Wanderfreudigen um 11.00 Uhr die Hl. Messe. Im Anschluss daran ist für das leibliche Wohl bei gemütlichem Beisammensein mit Musik bestens gesorgt. Der Reinerlös kommt der „Bäuerlichen Soforthilfe“ zugute! Die Koglalm ist zu Fuß, vom Parkplatz Hinterwinkel aus, in Richtung Seekar erreichbar. Der Almtag findet bei jeder Witterung statt! Die Bäuerinnen von Achenkirch freuen sich mit den Familien Ludwig und Gottfried Danler auf zahlreiche Besucher. Für ältere Freunde des Almtages besteht auch die Möglichkeit, hinauf gefahren zu werden.

Heizkostenzuschuss 2017/2018

Das Amt der Tiroler Landesregierung unterstützt jährlich mit EUR 225,00 Heizkostenzuschuss PensionistInnen, AlleinerzieherInnen bzw. Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit einem geringen monatlichen Einkommen. Auch Bezieher von Kranken- oder Rehabilitationsgeld bzw. Pflegekarengeld sind antrags- und zuschussberechtigt. Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind jene Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/ Grundversorgungsleistung beziehen und Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung des jährlichen Zuschusses gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- EUR 870,00 pro Monat für allein stehende Person
- EUR 1.320,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- EUR 215,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalts lebende unterhaltsberichtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- EUR 480,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- EUR 320,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Zu Beantragen ist der Zuschuss am zuständigen Gemeindeamt im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2017. Für all jene Personen die im vergangenen Jahr der Zuschuss gewährt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht notwendig. Weitere Informationen rund um die Richtlinien des Heizkostenzuschusses finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Achenkirch oder unter www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss.

Heimspiele SV Achenkirch

| | |
|----|--|
| KM | Sa, 19.08.2017, 17.30 Uhr SV Achenkirch : Radfeld |
|----|--|

Bürger Service - Termine

Dienstag, 08. August 2017, 18.00 bis 19.00 Uhr, kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Georg Janovsky

Auskünfte zu allen Rechtsfragen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch. Anmeldung bis spätestens Freitag, den 04. August 2017 im Gemeindeamt Achenkirch.

25. Kleinfeldturnier des SV Achenkirch

Jubiläumsauflage mit 13 Mannschaften auf dem Platz



Heißes Wetter begleitete bei der Jubiläumsauflage unsere „Hobbykicker“. Wie bereits in den letzten Jahren kristallisierten sich die Favoriten heraus. Die Raika Bulls und der ZIHO-Stammtisch in Gruppe A und die Mannschaft aus Leutasch sowie unsere Alten Herren in Gruppe B setzten sich an die Spitze. Bei den

„Kreuzspielen“ setzten sich fast wie zu erwarten die Raika Bulls gegen die Alten Herren und der ZIHO-Stammtisch gegen Leutasch durch. Ein verdientes Finale für diese beiden Mannschaften. Im Finale ließ dann der von Loisi und Carina gedopte ZIHO-Stammtisch den Raika Bulls aber keine Chan-

ce. Am Ende hieß es dann 4 : 1. Aber auch die Leistungen aller anderen darf in keiner Weise geschmälert werden. Die Bierbäuche (Rekordteilnehmer), die Amazonas, die Feuerwehr oder August 1328 gehören schon lange dazu. Ein Dank gilt natürlich wieder allen fleißigen Händen im Hintergrund des Turniers. Sei es in „Wörth's Grillhütte“ oder auch in der Kantine. Dieser Tag ist immer wieder eine große Herausforderung für alle.

Platzierungen: 1. ZIHO Stammtisch 2. Raika Bulls 3. Alte Herren, 4. Leutasch, 5. Die Bierbäuche, 6. Feuerwehr Achenkirch, 7. August 1328, 8. FC Sonderbar, 9. Boikn United, 10. Lederhosen Ascherwirt, 11. Die Amazonas, 12. Hangover und 13. HC Schwaz

Abschied mit Wehmut



Zum Ende des Kindergartenjahres wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Gitti Müh-

leger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Es war ein Abschied, der uns

allen – Kindern wie Kolleginnen – schwerfiel. Gitti war viele Jahre als Betreuerin im

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburten
Elena Mitterer

Geburtstage
50 Jahre
Hubert Ellmer
Anita Meßner
Matthias Busslehner
60 Jahre
Elfriede Bußlehner
Andreas Wagner
Brigitte Mühlegger
75 Jahre
Klaus Konzok

Hochzeiten
Monique Lossez und
Gerardus Groothuis
Maïke Kalubba und
Jürgen Essl

Wir gedenken unserer Verstorbenen
Johann Weineis
im 58. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt Tel. (05246/6247-14).

damaligen La-Le-Lu tätig und wechselte vor einigen Jahren in den Kindergarten. Bei einer kleinen Abschiedsfeier mit den Kindern und dem Herrn Bürgermeister flossen zwar so manche Tränen, aber wir wissen, dass Gitti uns auch in Zukunft hin und wieder aushelfen wird, wenn Not am Mann ist.

Wir wünschen unserer Gitti alles Gute für ihre Pension.

ESV Achenkirch

Einladung zur 4. Dorfmeisterschaft im Stockschießen am 9. September 2017

Der ESV Achenkirch veranstaltet heuer die 4. Dorfmeisterschaft im Stockschießen. Eingeladen werden zur Teilnahme alle Vereine und sonstige Gruppierungen wie Stammtische, Betriebe und so weiter. Es sollen 4er Mannschaften genannt werden, Einzelpersonen die teilnehmen wollen, werden zu 4er Mannschaften zusammengelost. Es wird in 2 Gruppen gespielt, eine am Vormittag und eine am Nachmittag, anschließend ein kleines Finale der beiden Ersten jeder Gruppe. Preisverteilung aller Teilnehmer ist am Abend, jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich, Stöcke und eine Betreuung durch den ESV werden gestellt. Übungsmöglichkeit ist immer an den Spieltagen, jeden Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr sowie Samstag ab 14.00 Uhr. Bei Schlechtwetter findet kein Spielbetrieb statt. Anmeldungen bis 03. September bei Adler Karlheinz Tel. 0699 / 16511882 E-Mail: adler.hz@gmail.com oder König Gebhard Tel. 0664 / 73278266 E-Mail: ferienwohnung.stephanie@aon.at

Nach dem Meistertitel im Jahr 2014 findet das Achenkircher Fußballmärchen eine Fortsetzung

Nachdem man im Frühjahr 2014 den Fußballkeller verlassen konnte, konnte man sich zwei Jahre auf den hervorragenden dritten Rang platzieren. Im Jahr nach dem Meistertitel war dabei nur „ein“ Tor für den Nichtaufstieg ausschlaggebend. Für die Saison 2016/2017 haben sich die Burschen rund um Clemens Burgstaller und Siegfried Stackler dann aber wieder viel vorgenommen. „Der Aufstieg war das erklärte Ziel“, wie wir von Clemens Burgstaller erfahren konnten. In den „25 Vorrunden“ dieser

Meisterschaft kam man nie über den Tabellenrang 3 hinaus. So kam es dann am 17. Juni zu dem großen Finale gegen die SU Schlitters-Bruck-Strass. Für Achenkirch musste ein Sieg her, um den Rückstand noch wettzumachen. Perfektes Fußballwetter und eine bis auf den letzten Platz ausverkaufte Achenkircher Arena garantierten schon vor Spielbeginn ein riesiges Spektakel. Um 18.10 Uhr war es dann soweit. Achenkirch setzte den Gegner vom Anpfiff

an unter Druck und Lukas Pockstaller erzielte bereits in der 10. Minute den hochverdienten Führungstreffer für Achenkirch. Somit stand man nach 2260 Minuten in dieser Saison erstmals auf einem Aufstiegsplatz. Raphael Pockstaller und Hami Karahasonoglu brachten Achenkirch dann bis zur Pause noch mit 3:0 in Führung. Den Schlusspunkt setzte dann wieder Lukas Pockstaller mit seinem zweiten Tor an diesem Tage. Nach dem Schlusspfiff konnte die Feierlaune in Achenkirch keine Grenzen. Bis spät

in die Nacht hinein wurde der Aufstieg in die Bezirksliga gefeiert. Somit kommt es in der kommenden Spielsaison zu packenden Achenseederbys, auf die man sich schon sehr lange freut. Aufgrund der Auslosung findet das erste Aufeinandertreffen bereits in der ersten Runde statt.

Auch von Seiten der Gemeinde möchten wir den Achenkircher Fußballern mit dem gesamten Betreuerstab und den Funktionären zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren.



Noch ein paar Fakten: Mit 25 Toren war Martin Prantl drittbester Torjäger. Ungeschlagen mit 10 Siegen und 3 Unentschieden war man zweitbeste Frühjahrs Mannschaft hinter Schlitters-Bruck-Strass.



Gemeinde Eben

Spatenstich für 17 leistbare Mietwohnungen in Pertisau



Die Neue Heimat Tirol (NHT) errichtet in Eben am Achensee im Ortsteil Pertisau eine neue, moderne Wohnanlage mit 17 Mietwohnungen plus Tiefgarage.

Vor Kurzem fiel im Rahmen eines Spatenstichs der Startschuss für das Vorzeigewohnprojekt. Die Fertigstellung ist bis Ende 2018 geplant. Die NHT investiert rund 3,07 Mio. Euro.

v.l. Christian Kirchner (Bodner Bau), Bürgermeister Josef Hausberger, Egon Fritz (Österreichische Bundesforste), NHT-Geschäftsbereichsleiter Engelbert Spieß, Landtagsabgeordneter Martin Wex sowie die Architekten Wolfgang Ohnmayr und Volker Flamm.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 06.Juli.2017

Breitbandausbau - Expertenbericht

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Arno Abler, der die Gemeinde Eben hinsichtlich Breitbandausbau berät. Herr Abler ist seit vielen Jahren in der Internetbranche tätig. Er spricht eingangs die Notwendigkeit des Breitbandausbaus an.

In den letzten Jahren ist der Breitbandbedarf jedes Jahr um ca. 50 % gestiegen und wird sich dies so fortsetzen. Bei Übertragung über Kupferleitungen wird man hier bald limitiert sein. Bei Glasfaserkabeln ist dies nicht so. Diese Kabel verfügen über unbegrenzte Übertragungskapazität und dies ohne Qualitätseinbußen auch über weite Strecken.

Herr Abler sieht den Breitbandausbau als wichtige Infrastruktureinrichtung in der Gemeinde und hält es für sinnvoll, wenn die Gemeinde selbst ein kommunales „Bürgernetz“ aufbaut. Bei anderen Netzbetreibern bzw. Netzzerrichtern besteht die Gefahr, dass sie sich nur die Rosinen herauspicken und unrentable Gebiete nicht entsprechend versorgen. Es ist aber auch zu beobachten, dass die großen Netzbetreiber bzw. Netzzerrichter um ihre Kunden fürchten und tätig werden, sobald sie bemerken, dass die Gemeinde mit dem Breitbandausbau beginnt.

Diesbezüglich ist es wesentlich, dass die Gemeinde die Bürger davon überzeugt, dass sie in naher Zukunft über das viel besser ausgebaute Breitbandnetz verfügt, der Anschluss für die Bürger an das Gemeinenetz so einfach wie möglich gestaltet und die Internetversorgung zu besseren finanziellen Konditionen zur Verfügung gestellt wird. Wenn es nicht gelingt, möglichst viele Bürger zum Anschluss an das Gemeinenetz zu bewegen, dann wird der eigene Breitbandausbau unrentabel und dies bringt aber wieder den vollständigen Ausbau und die Versorgung aller Haushalte in der Gemeinde in Gefahr.

Für Pertisau besteht hinsichtlich Internetversorgung dringender Handlungsbedarf. Das Glasfaserkabel wurde bereits bis zum TVB-Büro verlegt, wo auch die „Internetzentrale“ für Pertisau eingerichtet wird.

Herr Abler erläutert dem Gemeinderat die Details einer Funktechnik, mit der man in Pertisau vorübergehend die Internetanbindung der Haushalte bzw. Betriebe wesentlich verbessern kann. Mit dieser Funklösung sind sehr gute Übertragungsgeschwindigkeiten möglich und wäre so ein Funknetz für Pertisau bei Vorliegen der Zustimmungen innerhalb von einem Monat aufgebaut. Die Bürger in Pertisau könnten somit innerhalb kurzer Zeit das sehr viel bessere Gemeinenetz nutzen und die Gemeinde hätte etwas mehr Zeit, das Glasfaserkabel im gesamten Siedlungsgebiet von Pertisau zu verlegen bzw. bei anderen Grabungsarbeiten mitzuverlegen.

Herr Abler wird als nächsten Schritt erheben, welche Kosten für die vorübergehende Funkversorgung entstehen würden und wie viele Anschlüsse von Bürgern an das Gemeinenetz erforderlich sind, um den Breitbandausbau für die Gemeinde als wirtschaftlich darstellen zu können.

Haftung für Kreditaufnahme der Freizeitzentrum Achensee GmbH

Der Bürgermeister erinnert an das Finanzierungskonzept betreffend die Errichtung des „Atoll Achensee“, wonach die Freizeitzentrum Achensee GmbH einen Kredit in der Höhe von 4 Millionen aufnehmen soll.

Die Laufzeit dieses Kredites soll 23 Jahre betragen und in den ersten drei Jahren nach Kreditaufnahme soll keine Rückzahlungs- bzw. Zinsverpflichtung bestehen, um die „Startphase“ des Freizeitzentrums zu erleichtern. In der heutigen Sitzung soll der Gemeinderat entscheiden, ob die Gemeinde Eben

für die Kreditaufnahme der GmbH eine Haftung bzw. Bürgschaft übernimmt und in welchen Ausmaß. Der Bürgermeister verweist auf die vorliegende Unterlagen und Angebote der Banken, denen zu entnehmen ist, dass die GmbH einen günstigeren Zinssatz erhält, wenn die Gemeinde für den Kredit haftet. Im Vergleich einer Haftungsablehnung mit einer vollständigen Haftung der Gemeinde für den Kredit ergibt sich für die GmbH bei Ablehnung einer Haftung eine Zinsmehrbelastung von ca. EUR 131.000.

Weiters würde die Bank bei einer Haftungsablehnung eine grundbücherliche Sicherstellung verlangen, die Eintragungskosten um die EUR 50.000,- verursachen würde. Da die Gemeinde Eben Grundeigentümerin ist, würde im Ergebnis auch wieder die Gemeinde allein zur Gänze haften. Es wurde bereits vorab geklärt, dass die Aufsichtsbehörde einer Bürgschaft/Haftung der Gemeinde Eben für einen 4-Millionen-Kredit der GmbH die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilen würde. Die Aufsichtsbehörde geht dabei aber davon aus, dass bei Haftung der Gemeinde für den gesamten Kreditbetrag auch der TVB Achensee solidarisch für die gesamte Fremdfinanzierung haftet und mit dem TVB vereinbart wird, dass bei Eintritt der Haftung die aushaftenden Beträge je zur Hälfte von der Gemeinde und dem TVB getragen werden.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die Gemeinde Eben für die Aufnahme eines Kredites der Freizeitzentrum Achensee GmbH in der Höhe von 4 Millionen Euro die Haftung für den gesamten Finanzierungsbetrag samt Zinsen und Spesen unter der Voraussetzung übernimmt, dass auch der TVB Achensee für den gesamten Betrag als Bürge und Zahler haftet und eine Vereinbarung mit dem TVB über eine 50%-ige Kostentragung im Haftungsfall zu Stande kommt.

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburten

Severin Rieser
Hannah Gruber
Markus Aurelius Lanegger
Mia Josefin Naumann
Franziska Maria Prähauser
Sophia Christine Prähauser

Geburtstage

50 Jahre

Gudrun Halder
Mourad Deli

60 Jahre

Werner Powischer
Stjepan Peric
Erich Wimpissinger

70 Jahre

Dragan Beslic
Mag. Martin Plattner

Hochzeit

Inge und Reinhard
Rittmannsbergerer

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achensee Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um telefonische Verständigung im Gemeindeamt unter der Tel.: 05243/5202-10.

Veräußerung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes auf Höhe Ebener Straße 69

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.05.2017 einstimmig dem Ansuchen der Eigentümer des Gst 58/1 betr. des Erwerbes einer Teilfläche der Ebener Straße zugestimmt. Nunmehr liegt die entsprechende Vermessungsurkunde vor. Gemäß dieser Vermessungsurkunde soll die Teilfläche 1 im Ausmaß von 32 m² aus dem öffentlichen Gut entlassen und dem Gst 58/1 zugeschrieben werden. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde gemäß § 15 LiegTeilG.

„Naturnahes öffentliches Grün“

„Naturnahes öffentliches Grün“ steht für bunte Vielfalt auf öffentlichen Flächen. Auf ausgewählten Plätzen unserer Gemeinde werden dazu heimische Pflanzungen und Ansaaten verwendet: Blumen, die wir aus unserer Kindheit kennen und auf unseren Wiesen immer seltener werden. Wir möchten damit BürgerInnen und Gäste durch Duft- und Farbvielfalt begeistern und für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge in unsere Gemeinde einen wertvollen Lebensraum schaffen. Mit Unterstützung von der Tiroler Umwelthanwaltschaft (Blüten.Reich – gemeinsam für Vielfalt) und unter Anleitung des Naturgartenexperten, Biologen und Autors Dr. Reinhard Witt und der Naturgartenplanerin Dipl. Ing. Katrin Kaltoven, schaffen wir in naturnahe Blühflächen, und tauschen dabei unsere Erfahrungen mit anderen Gemeinden in Tirol aus. Mit Eben am Achensee, Fieberbrunn, Kirchbichl, Vils, Volders,



Westerndorf, Wörgl und Zirl sind insgesamt acht Tiroler Gemeinden an dem Projekt beteiligt. Kirchbichl und Eben am Achensee sind hierbei als Pilotgemeinden zu nennen. Hier wurden vergangene Woche gemeinsam mit den Planern und teilnehmenden Gemeinden die Grundlagen für die Anlage einer naturnahen Blühfläche im Siedlungsraum erarbeitet. Dr. Witt und Dipl. Ing. Kaltoven demonstrierten, worauf es bei der Anlage von naturnahen Blühflächen an-

kommt.

So sollte der Boden möglichst mager und unbedingt unkrautfrei sein. Anstelle von Humus verwenden wir ein Schotter/Sandgemisch an dem oberflächlich unkrautfreier Grünschnittkompost eingearbeitet wird. Denn farbenfrohe Blütenpflanzen lieben magere Standorte. In den nächsten Wochen wird es hier zu keimen und wachsen beginnen und bereits im Spätsommer erwarten wir den ersten Blühaspekt.

Die Vorteile: Eine naturnahe Fläche besticht durch ihre Schönheit und steht für das zukunftsorientierte und umweltbewusste Leitbild unserer Gemeinde. Die neugeschaffenen sogenannten „mageren“ Blühflächen bieten für viele Tier- und Pflanzenarten Nahrung und Lebensräume. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt geleistet. Durch den reduzierten Pflegeaufwand werden langfristig Kosten in der Gemeinde eingespart. Nicht immer bunt aber wertvoll: Heimische Pflanzen müssen im Herbst zur Samenreife gelangen und werden daher erst spät gemäht. Nur wenn die Samen reifen und zu Boden fallen können, erhält sich die Blühfläche langfristig. Eine angepasste Pflege und Geduld ist daher nötig. Dafür bieten sich wechselnde Farben übers Jahr und man wird mit einer prächtigen Blühfläche belohnt.

Bautätigkeiten in der Gemeinde Eben



Kürzlich wurde ein barrierefreier Weg vom Panoramaparkplatz zur alten Seeuferstraße fertiggestellt. Der asphaltierte Weg führt über mehrere Schleifen zum See.

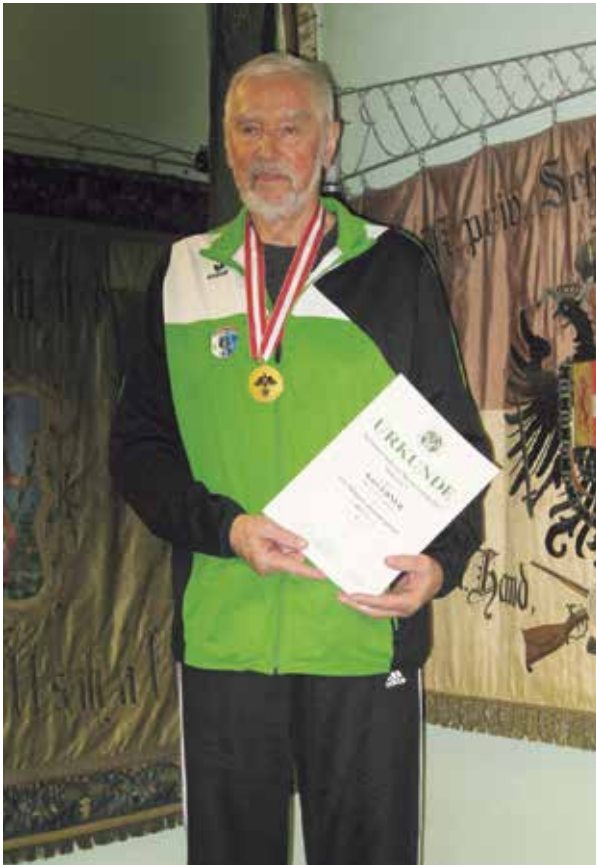
Sommernachtskonzert der BMK Eben am Achensee



Die geehrten Musiker mit Kapellmeister Hubert Eller.

Die BMK Eben lud heuer zum Sommernachtskonzert. Fast 500 Zuhörern wurde ein abwechslungsreiches Programm von Marschmusik bis Popmusik geboten. Heuer spielte zum ersten Mal das Jugendorchester STANEHEN, ein Projekt der Jungmusikanten der BMK Stans und Eben am Achensee. Ehrungen: Junior Leistungsabzeichen: Laura Madersbacher, Elias Lindner u. Kilian Winkler; Bronzenes Leistungsabzeichen: Paul Hölbling, Elisa Wegscheider u. Michael Kern; Silbernes Leistungsabzeichen: Olivia Gossner; Goldenes Leistungsabzeichen: Hannah Prantl, Manuel Lanschützer; 25 Jährige Mitgliedschaft in Silber: Simona Kuntner u. Rudi Ertl; Ehrenmitglied: Richard Hubert sen. Weiters übergab die RAIKA Eben-Pertisau eine neue Bassklarinette an die BMK Eben. Die BMK Eben konnte heuer beim Bezirksmusikfest in Schwaz den Landessieger der Marschwertung in der Leistungsstufe C erreichen, in der Bezirkswertung wurden sie Zweiter, auch Kapellmeister Hubert Eller wurde in der Stabführerwertung hervorragender Zweiter. Die Gemeinde gratuliert nochmals den ausgezeichneten Musikern und zum Landessieger beim heurigen Bezirksmusikfest.

Tiroler und Österr. Meistertitel Schützen der Gilde Eben



Zum wiederholten Mal konnten sich Margit Wess und Kurt Ebner den Titel des Tiroler Meisters in der sitzend aufgelegt Klasse Senioren 3 im Luftgewehr, welche bereits im März am Landeshauptschießstand in Ibk geschossen wurde, sichern. Die Garanten für Podestplätze mischten auch bei der Österreichischen Meisterschaft, die im Juni in Linz stattfand, vorne mit und so konnte Margit Wess eine Bronzemedaille, Kurt Ebner sogar mit Rekordergebnis den Staatsmeistertitel, erobern. Wir gratulieren recht herzlich.

Aus dem Kindergarten Pertisau

Wir genossen die letzten Kindertage vor den Sommerferien.....



Nach der Wanderung in die Gernalm wurden wir von Heidi und Manfred mit einem Eis belohnt. Der Weg zurück nach Pertisau war gar nicht mehr anstrengend sondern sehr aufregend. Armin und Manuel holten uns mit den Feuerwehrautos ab und fuhren mit uns bis zum Kindergarten.

**Allen ein herzliches
Dankeschön und einen
schönen Sommer!**

Wöll Hubi brachte uns mit dem Zug auf die Rodelhütte, von der wir den Fußmarsch ins Tal antraten.



Spaziergang ins Dorf zum Einwaller, wo wir auf ein köstliches Eis eingeladen wurden

14. Mai 1911: Brutaler Mord in Pertisau

Die Innsbrucker Nachrichten melden im Juni 1911 unter dem Titel "Ein Messerheld" den kaltblütigen Mord, begangen vom Tapezierergesellen Raimund Nagel aus Ungarn, an dem Knecht Mathias Mair aus Oberösterreich. Beide waren bei Martin Albrecht beschäftigt, der in dieser Zeit neben seiner Steinölbrennerei auch das Tapezierer Gewerbe betrieb. Beide unternahmen an jenem 14. Mai eine gemeinsame Kahnfahrt von Pertisau zur Gaisalm.

Dort begegneten sie zwei Bergleuten und einem Tagelöhner, denen sie anboten, sie auf der Rückfahrt mitzu-

nehmen. Gemeinsam wurden einige Bier in der Gaisalm getrunken. Zwischen 04.00 und 05.00 Uhr machte sich die Gesellschaft gemeinsam auf die Rückfahrt mit dem Boot. Mair übernahm die Führung. Nach kurzer Fahrt erregte Nagel den Unwillen der Mitfahrenden weil er das Boot absichtlich zum Schaukeln brachte.

Mair erklärte unter solchen Umständen das Boot nicht mehr lenken zu wollen und auch die anderen Insassen verlangten zu landen und auszusteigen. Beim Aussteigen packte Mair Nagel am Rock und schüttelte ihn. Nun verließ auch Nagel das Boot

und wollte zu Fuß nach Hause gehen. Mair folgte ihm, warf Nagel zu Boden und versetzte ihm mehrere Ohrfeigen. Er machte sich dann mit den drei Anderen mit dem Boot auf die Heimfahrt, während Nagel sich zu Fuß heimwärts bewegte.

Als Erster im Albrecht'schen Hause angekommen drohte Nagel: „Wenn ich ihn erwische geht es ihm schlecht!“ Es dauerte nicht lange bis auch Mathias Mair des Weges kam. Als Nagel bemerkte, dass sich Mair dem Hause näherte eilte er in die Küche und ergriff ein Küchenmesser und stürmte hinaus ins Freie. An der Hausecke kamen

beide zusammen. Mair fasste Nagel an den Schultern, dieser führte rasch mehrere Stiche gegen die Brust von Mair. Nagel kam mit einer stark blutenden Wunde in die Küche zurück. Mair verstarb im Garten an den insgesamt zehn Stichwunden.

Über Aufforderung des Partieführers Benjamin Basserini, der von Zeugen des Vorfalles vom Karlwirt geholt wurde, stellte sich Nagel in dessen Begleitung der Gendarmerie. Zur Gerichtsverhandlung und über das Urteil gibt es leider keinen Zeitungsbericht.

Chronik Eben - Johann Walser

Die Gemeinde Eben gratuliert

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familie.



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Annemarie Rieser, GV Heinrich Moser



v.l. Hans Greiderer, Bgm.-Stv. Josef Rieser



Gemeinde Steinberg

Viel los in der Volksschule Steinberg



Am 9. Juni nahm die gesamte Volksschule Steinberg an der Mitmachausstellung "Achtung Baustelle" der Tiroler Wirtschaftskammer teil. Die Kinder konnten nach vorheriger genauer Anweisungen selbst Hand anlegen und einige Berufe am Bau ausprobieren. Vielleicht hat jemand dabei seinen Wunschberuf entdeckt?

Am 22. Juni begingen die Volksschüler eine Wallfahrt nach St. Georgenberg unter der Leitung von Religionslehrerin Susi Pfister. Es war eine sehr tief besinnliche und aufschlussreiche Wanderung bei strahlendem Sonnenschein.



Der Höhepunkt des Jahres war bestimmt der Besuch des Abenteuerparks Achensee am 27. Juni. Hier wuchsen die Kinder über ihre vermeintlichen Grenzen hinaus und es war kaum zu glauben, welche Hürden sie schon bewältigten.

Bürgerbeteiligung Steinberg: 3. Dorf-Ratscher am 29. Juni

Beim 3. Dorf-Ratscher stand das Dorfhaus Steinberg im Mittelpunkt des Bürgerbeteiligungsprozesses Steinberg. Rund 20 Gemeindegängerinnen folgten der Einladung. Bgm. Helmut Margreiter präsentierte einen kurzen Rückblick über das Betriebsjahr 2016. Neben dem „normalen“ Café- und Gasthausbetrieb konnten im ersten Betriebsjahr schon zahlreiche interessante Veranstaltungen im Dorfhaus abgewickelt werden. Die anschließende Diskussion ergab viele gute Anregungen und Ideen zu den bestehenden Aktivitäten, aber auch Ideen zu neuen Veranstaltungen und Angeboten. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass jeder

einzelne Gemeindegänger gefordert ist, „sein“ Dorfhaus aktiv mitzugestalten. Dazu gibt es viele Möglichkeiten. Wer Interesse hat, sich beim Dorfhaus aktiv einzubringen, meldet sich einfach beim Gemeindeamt Steinberg (Tel. 216) – auch Auswärtige aus den Nachbarorten sind herzlich Willkommen. Die Teilnehmer vom Dorf-Ratscher sind jedenfalls fix dabei und haben mittlerweile verschiedene Aufgaben (wie zum Beispiel: Erstellung Homepage, Betreuung Facebook-Seite, Verbesserung Bauernmarkt, Organisation Film-Abende und Vorträge, freiwillige Hilfe in der Gastronomie und bei Veranstaltungen, Gestaltung Themenabend: Stein-

Erneuerung Pulverer-Brücke



Die Brücke zu den Wohnhäusern „Pulverer“ wurde von den Gemeindearbeitern Georg und Thomas in Eigenregie komplett erneuert und kann sich sehen lassen!

berger Frauen kochen auf!, etc.) übernommen. An ALLE, die uns bisher beim Dorfhaus begleitet haben, ein herzliches Vergelt's Gott und an

alle NEUEN ein großes Dankeschön, dass ihr bereit seid, gemeinsam euer Dorfhaus noch attraktiver und lebendiger zu machen!



Firmung in Steinberg



Weihbischof Hansjörg Hofer, Pfarrer Pater Thomas Naupp und Diakon Erwin Bachinger mit den Firmlingen v.l.: Andreas Thumer, Anna-Lena Meßner, Maria Auer, Valentin und Magdalena Lindl, Sonja Huber mit ihren Firmpatinnen und Firmpaten.

©freudelachenliebe.com

Schiff Ahoi am Achensee



In der letzten Kindergartenwoche hatte der Kleingruppenkindergarten „Schneeglöckchen“ bei strahlendem Sonnenschein ein echtes Abenteuer unternommen. Mit dem Bus ging es zunächst nach Achenkirch, danach weiter mit dem Schiff zur „Gaisalm“. Die Kinder waren von der tollen Fahrt mit dem Achenseeschiff total begeistert. Die gute Nachricht: Niemand wurde seekrank, alle erreichten sicher das Land. Zuhause gab es von der Schifffahrt viel zu erzählen.

Der letzte Kindergarten tag

Die Zeit vergeht wie im Flug. Am 07. Juli hatten Lisa und Sebastian ihren letzten Kindergarten tag. Die eine oder andere Träne wurde verdrückt. Herzlichen Dank an Tante Christa mit Team für die gute Betreuung während der „Kindergartenkarriere“ sowie für die Vorbereitung auf die Volksschule. Wir wünschen Lisa und Sebastian erholsame Ferien und im September einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt „Volksschule“.



„Hokuspokus“



Am 27. Juni besuchte der Kleingruppenkindergarten „Schneeglöckchen“ den Zauberer im Kindergarten Achenkirch. Alle staunten über die gelungenen Zaubertricks und die Augen der Kinder wurden immer größer.

Vielen Dank an Alexandra Kowarik, dass sie immer auch an den Steinberger Kindergarten denkt und zu solchen Events einlädt!

Senioren ausflug zur bayerischen Landesgartenschau

Der Frühlingsausflug des Seniorenbundes Steinberg führte am 29. Mai zur bayerischen Landesgartenschau nach Pfaffenhofen an der Ilm. Rund 25 SeniorInnen nahmen an der Fahrt teil. Am Vormittag stand die Besichtigung der Landesgartenschau am Programm. Nach dem Mittagessen wurde auf der Rückfahrt ein Zwischenstopp am Tegernsee zur Kaffeejause und eine abschließende Einkehr in der Naturkäserei Kreuth eingelegt. Bei der Ausflugsfahrt gab es viel zu sehen, wobei das Hoangaschten und gesellige Beisammensein nicht zu kurz kam. Vielen herzlichen Dank an alle SeniorInnen fürs taktete Mitmachen bei den Ausflügen!

Endlich Ferien

Nach der Zeugnisverteilung ging es ab in die wohlverdienten Sommerferien. Für Beatrice, Josef Werner und Felix beginnt ab September ein neuer Bildungsabschnitt in der Neuen Mittelschule Achensee. Bettina besucht ab Herbst die 4. Klasse in der Volksschule Steinberg. Vielen herzlichen Dank an VSDir. Barbara Baumgartner, VL Sophie Lorberau und RL Susi Pfister für die sehr gute Betreuung der Volksschulkinder im abgelaufenen Schuljahr 2016/17. Wir wünschen allen erholsame Ferien!



v.l. Bettina Thumer, Beatrice Burtscher, Josef Werner Haberl, Felix Huber mit VSDir. Barbara Baumgartner

Veranstaltungen August 2017

| | |
|--|--|
| Mi, 02./09./16. 23./30.08. | Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Eben oder einer Gastkapelle Beginn: 20.30 Uhr Musikpavillon Maurach (bei Schlechtwetter im Veranstaltungssaal) |
| Mi, 02./09./16./ 23./30.08. | Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch 14.30 bis 16.30 Uhr Infos unter Tel. 05246/6202 |
| Do, 03./10./17./ 24./31.08. | Platzkonzert der BMK Wiesing 20.15 Uhr Musikpavillon Wiesing (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal) |
| Do, 03./ 31.08. | Theater am Schiff – „MORDSADEL“ mit dem Gastspiel-Ensemble unter der Leitung von Manfred Schild Auf der MS Achensee gilt es einen Mord zu klären, der auch das Publikum nicht kalt lassen wird. Boarding in Pertisau um 19.15 Uhr inklusiv Schifffahrt, 3-Gänge-Galamenü und dem „Mordsadel“ Reservierungen erbeten Tel. 05243/5253-0 oder info@tirol-schifffahrt.at Kosten EUR 78,00 pro Person |
| Do, 03.08. | Tiroler Moonlight Steam - Die Achenseebahn bietet für Sie einen Tiroler Abend der besonderen Art Abfahrt um 18.30 Uhr vom Bahnhof in Jenbach zum Bahnhof nach Eben. Anschließend stimmungsvoller Abend mit Volksmusik, Schuhplattlern und einem Zahnradmenü im Gasthof Kirchenwirt in Eben/Maurach. Um 22.00 Uhr Rückfahrt zum Bahnhof Jenbach. Preis pro Person: EUR 48,00 Platzreservierungen unter der Tel. 05244/62243 erforderlich |
| 04. - 06.08. | Sommernachtsfest der Fraktionsfeuerwehr Achenal in Achenkirch Festplatz beim Gerätehaus der FFW Achenal |
| Fr, 04.08. | Stoaberger Bauernmarkt ab 12.00 Uhr Dorfhaus Steinberg Verschiedene Produkte aus der Dorfbäckerei, der Hornmilchkäserei Gang sowie regionale Produkte werden verkauft |
| Fr, 04./11./ 18./25.08. | Apérofahrt "Wenn die Sonn untergeht im Karwendel" Boarding in Pertisau um 19.15 Uhr Eintritt pro Person inkl. Schifffahrt, einem Apéro, EUR 24,00 Reservierung erforderlich Tel. 05243/5253-0 |
| 05. - 06.08. | Österr. Segel Bundesliga nähere Infos siehe Seite 5 |
| 06./20.08. | Schiff AHOI zum Sonntagsbrunch auf der MS Achensee Boarding in Pertisau um 09.45 Uhr Inklusive 3-stündiger Schifffahrt, Brunch-Buffet und musikalischer Begleitung Reservierungen erbeten Tel. 05243/5253-0 oder info@tirol-schifffahrt.at Kosten EUR 44,00, Jugendliche EUR 28,00, Kinder EUR 12,00 |
| So, 06.08. | Musikanten Hoangascht 12.00 - 16.00 Uhr Gramaialm in Pertisau Echte Tiroler Volksmusik (8 bis 12 Gruppen), echte Tiroler Kost, Bauernmarkt, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei! |
| 07. - 09.08. | Golf-Kidscamp mit Golfpro Rudi Posthotel Alpengolf Informationen unter der Tel.: 05246/6604 |
| Mi, 09.08. | Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Eben Beginn: 20.30 Uhr Fischergut in Pertisau |
| Do, 10./ 24.08. | Sonnenaufgangstour zur Astenau Alpe Treffpunkt Parkplatz Eben in Maurach Anmeldung und Infos beim Tourismusverband Achensee Tel. 05246/5300-0 |
| Fr, 11./18./ 25.08. | Platzkonzert mit Rahmenprogramm der Bundesmusikkapelle Achenkirch 20.15 Uhr Mehrzweckhalle Achenkirch |
| Fr, 11.08. | Natur erleben und feiern im Grünen in Achenkirch 15.00 Uhr Landgasthof Fischerwirt Wanderung mit abschließender christlicher Andacht und körperlicher Stärkung Eintritt frei Infos unter www.evangelisch-jenbach.at oder unter der Tel. 05244/62248 |
| Fr, 11.08. | Chill & Jump #achensee ab 18.00 Uhr Seeuferpromenade Pertisau nähere Infos siehe Seite 5 |
| 12. - 13.08. | Fest der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg am Rofan Festhalle in Steinberg Sa, 12.08. ab 20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung Eintritt: EUR 5,00 So, 13.08. ab 11.30 Uhr Frühschoppenkonzert Eintritt: freiwillige Spenden |
| 12. - 13.08. | Tiroler Meisterschaft und Schwerpunktregatta der Tornado Klasse nähere Infos unter www.sctvw.at |
| 12. - 13.08. | Schwerpunktregatta der A-Cat nähere Infos unter www.sctvw.at |
| Sa, 12./ 26.08. | Gedankenspiele am Schiff der MS Stadt Innsbruck Illusionist und Mentalist Philipp Oberlohr spielt besonders mit seinem Publikum und ihren Gedanken Boarding in Pertisau um 19.30 Uhr Dauer ca. 2 Stunden Eintritt pro Person inkl. Schifffahrt, Abendprogramm, Begrüßungsdrink und 3-Gang Menü: EUR 59,00 Reservierung erforderlich Tel. 05243/5253-0 |
| So, 13./27.08. | Frühschoppen auf der Gaisalm 11.00 bis 14.00 Uhr mit der 6-Mann-Gruppe „Tanzig“ - innovativ und traditionell, eine richtige „Tanzl-Musik“ Eintritt frei! |
| So, 13.08. | Bergmesse in Wiesing 12.00 Uhr Wiesinger Skihütte |
| Di, 15.08. | Seefestl mit Sautrogrennen in Achenkirch 11.00 Uhr Badestrand Achenkirch Der Verein Miteinander am Achensee organisiert dieses Familienfest Ein buntes Programm sowie kulinarische Köstlichkeiten erwartet die Besucher Informationen unter www.miteinanderamachensee.at |
| 18. - 20.08. | Internationale Österreichische Klassenmeisterschaft der Contender nähere Infos unter www.sctvw.at |
| 18. - 20.08. | Eurocup, Tiroler Meisterschaft und Karwendelcup der FD's nähere Infos unter www.sctvw.at |
| Fr, 18.08. | Fan - Aktivtag mit den "Die jungen Zillertaler" auf der Gaisalm Live Musik ab 11.00 Uhr auf der Gaisalm Informationen unter www.tirol-schifffahrt.at oder unter der Tel. 05243/5253 |
| 19. - 20.08. | Schwerpunktregatta der Korsar nähere Infos unter www.sctvw.at |
| So, 20.08. | Weißwurstfrühschoppen beim Alpengasthaus Falzturn 11.00 bis 14.00 Uhr Für gute Stimmung sorgt die Gruppe "Holzblech Böhmisches Achensee" Eintritt frei Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt |
| So, 20.08. | Achentaler Almtag auf der Koglalm 11.00 Uhr nähere Infos siehe Seite 7 |
| 21. - 25.08. | Eva Lind Musikakademie - Meisterklasse 5/2017 Jeden Abend von Montag bis Freitag um 18.00 Uhr geben die Musikstudenten eine kleine Kostprobe aus dem Erlernten in der Bar ZeitLOS 989 Hotel DAS KRONTHALER ****S in Achenkirch Eintritt frei! Informationen unter Tel. 05246/6389 |
| Fr, 25.08. | Summerclassic Konzert "Abend mit den schönsten Liedern und Duetten der Romantik" 20.30 Uhr Annakirchl Achenkirch Eintritt VVK EUR 8,00 EUR 10,00 Abendkasse |
| 26. - 27.08 | Segeln - Langstreckenregatta nähere Infos unter www.esvi-yes.at |
| Sa, 26.08. | Karwendelmarsch nähere Infos siehe Seite 5 |
| Sa, 26.08. | Abschlusskonzert im Rahmen der Eva Lind Musikakademie - Meisterklasse 5/2017 19.00 Uhr Hotel DAS KRONTHALER ****S in Achenkirch Eintritt EUR 23,00 Reservierung erforderlich unter Tel. 05246/6389 |
| 02. - 03.09 | 18. Internationalen Achenseelauf Alle Informationen unter www.achenseelauf.at |
| Sa, 02.09. | Böhmisch am Berg in Steinberg - die BMK Steinberg präsentiert einen einzigartigen Abend mit böhmisch mehrschichtiger Blasmusik Live in Concert: "6er Bloss", "Echt Böhmisches" und "Alpenblech" Informationen und Tickerverkauf unter www.bmk-steinberg.at |
| Sa, 02.09. | Jazzgala auf der MS Achensee mit der Gruppe "Three Fall & Melane" Informationen unter www.tirol-schifffahrt.at |